

Das endgültige Aus der Y-Trasse ist durch

Verkehrsminister Olaf Lies: Alpha-E Trasse bringt Schienenausbau in Niedersachsen voran

Dienstag 4. Juli 2017 - Hannover / Hamburg (wbn). Jetzt soll es also die „Alpha-E Trasse“ richten. Niedersachsens Verkehrsminister Olaf Lies hat den heutigen Beschluss der Landesregierung zur Herausnahme der sogenannten Y-Trasse aus dem Landesraumordnungsprogramm als wichtigen Meilenstein bezeichnet.

Lies: „Mit dem heutigen Beschluss gehört ein über viele Jahre dauerndes Streitthema nun endgültig der Vergangenheit an. Jetzt ist der Weg frei für die im großen Konsens entwickelte Alpha-E-Variante für den Ausbau des Schienennetzes. Dies bestätigt den großen Erfolg des ‘Dialogforums Schiene-Nord’ als vollkommen neue Form der Bürgerbeteiligung. Damit haben wir als Land die Grundlage für den notwendigen Schienenausbau zwischen Hannover, Bremen und Hamburg geschaffen“

Fortsetzung von Seite 1

Zu der aktuell bestehenden Kritik verschiedener Anrainerkommunen an den Verantwortlichen im Bund sagte Lies: „Der Erfolg des Dialogforums darf nicht gefährdet werden. Von daher bleiben wir aktiv und kümmern uns bei Problemen. Dies gilt selbstverständlich auch für die aktuell geäußerte Kritik. Ich werde dazu im kommenden Monat persönliche Gespräche mit den Beteiligten führen und die konstruktive Zusammenarbeit vor Ort weiter unterstützen. In jedem Fall muss die Zusage eines verbesserten Lärmschutzes für die Anwohner eingehalten werden. Die Zusage steht und daran darf es auch keinen Zweifel geben. Das war eine der wichtigen Grundlagen um die notwendige Akzeptanz zu schaffen.“

Verkehrsminister Olaf Lies: Alpha-E Trasse bringt Schienenausbau in Niedersachsen voran

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 04. Juli 2017 um 19:33 Uhr

Vor diesem Hintergrund begrüßt Lies die Ankündigung des Parlamentarischen Staatssekretärs im Bundesverkehrsministerium Enak Ferlemann, noch in diesem Monat die Region besuchen zu wollen. „Das zeigt, dass der Bund genauso wie wir ein sehr großes Interesse am Gelingen des Projekts hat“, so Lies.

Hinweis der Redaktion (unter Verwendung einiger Angaben aus Wikipedia):

Die Y-Trasse (offiziell NBS/ABS Hamburg/Bremen–Hannover) sollte aus drei Teilabschnitten bestehen, die sich y-förmig zusammenfügen und an vorhandene Strecken im Raum Hamburg, Bremen und Hannover anbinden:

Neubaustrecke (NBS) Lauenbrück – [Isernhagen](#) , 81 km, befahrbar mit 300 km/h

Ausbaustrecke (ABS) Visselhövede – Langwedel, 27 km, befahrbar mit 160 km/h

Neubaustrecke (NBS) Isernhagen – Lehrte, 17 km, befahrbar mit 160 km/h

Die nunmehr gewählte Alternative:

Die Alpha-Trasse setzt dagegen auf den Ausbau bestehender Strecken und verzichtet auf Neubau-Abschnitte.